

# Marktnotizen vom 12. April 2021

- 
**Getreide** Die Stimmung am Getreidemarkt hat sich etwas abgekühlt. Insbesondere die Weizenpreise tendieren leicht schwächer.
- 
**Raps** Das schwächere Börsenumfeld sorgt für Druck auf die Erzeugerpreise. Aber physische Ware ist kurzfristig kaum verfügbar und daher halten sich die Preise oberhalb der 500-Euro-Marke.
- 
**Speisekartoffeln** Die Nachfrage hat sich nach Ostern wieder beruhigt. Die Preise bleiben weiterhin unverändert. Es steht immer noch genug Ware zur Verfügung.
- 
**Futtermittel** Sojaschrot etwas günstiger bewertet; Non-GMO-Schrote allerdings sehr teuer; Futtergetreidepreise pendeln zurück; Mischfuttermittelforderungen unverändert.
- 
**Geflügel** Schlachthähnchenpreise tendieren leicht fester; stabiler Markt für Schlachtputen; Preise für Althennen stehen unter Druck.
- 
**Eier** Bioeier weiterhin knapp; Bodenhaltungsware umfangreich vorhanden; Spotmarktpreise stehen unter Druck.
- 
**Milch** Leichter Anstieg der Milchlieferung in Deutschland; ruhigerer Handel mit Butter nach dem Osterfest; ungebrochen lebhaft Nachfrage nach Käse; Nachfrage nach Magermilchpulver beruhigt; Weltmarkt- und Erzeugerpreise tendieren leicht fester.
- 
**Ferkel** Am deutschen Ferkelmarkt findet das Angebot weiterhin vollständig und zügig seine Käufer. Die Preise entwickeln sich in der laufenden 15. Kalenderwoche fortgesetzt sehr stabil.
- 
**Schlachtschweine** Am deutschen Schlachtschweinemarkt fallen die Schlachtungen infolge der coronabedingten Einschränkungen weiterhin gebremst aus. Das nicht zu reichlich verfügbare Angebot kann dennoch weitgehend vollständig am Markt platziert werden. Die insgesamt ausgeglichene Marktlage dürfte fortgesetzt stabile Preise bedingen.
- 
**Schafe** Am Markt für Schlachtlämmer trifft eine ruhige Nachfrage auf ein nur kleines Angebot. Die Preise verbleiben dabei auf der bisherigen Basis.
- 
**Nutzkälber** Das Angebot an Nutzkälbern fällt knapp ausreichend aus. Für schwerere Kälber waren zuletzt größere Preisaufschläge zu erzielen. In der laufenden Woche werden weiter leicht steigende Preise erwartet.
- 
**Schlachtrinder** Das verfügbare Angebot an Jungbullen und weiblichen Schlachtrindern reicht nicht immer vollständig aus, den bestehenden Bedarf der Schlachtunternehmen zu decken. Auf erhöhtem Niveau liegende Auszahlungspreise sind zu Beginn der laufenden Woche die Folge.
- 
**Schlachtkälber** Am Markt für Schlachtkälber überwiegen ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse. Auch in der laufenden Woche wird mit unveränderten Preisen gerechnet.

**Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!**

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311  
 Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

**Angegeben sind in der Regel Nettopreise!**  
 Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

<b>Einkauf</b>
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
<b>Verkauf</b>
10,7 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

## Getreide

Positive Ernteschätzungen hierzulande als auch in den wichtigen Anbauregionen der Welt sorgten zuletzt für eine gewisse Entspannung bei den Erzeugerpreisen. Derzeit wird die Entwicklung der hiesigen Bestände als gut beschrieben und die Wetterprognosen deuten nicht auf eine Frühjahrstrockenheit hin. Marktbeteiligte erwarten für die kommenden Wochen einen nicht zu unterschätzenden Anschlussbedarf der Mischfutterindustrie in Süddolnburg bis zur neuen Ernte, da in den zurückliegenden Monaten überwiegend nur der kurzfristige Bedarf gedeckt wurde. Die Exportgeschäfte verliefen zuletzt recht lebhaft. Gefragt waren Gerste und Brotweizen aus der

EU und Deutschland. Handelsbeteiligte aus der Region berichten von einem recht ruhigen Geschäftsverlauf in der Woche nach dem Osterfest. Es wird vermutet, dass sich nur noch sehr wenig Ware in den Lagern der Erzeuger befindet und die, die noch über Ware verfügen, halten sich mit Verkäufen zurück. Der Fokus liegt aktuell auf der Getreidevermarktung ex Ernte, wobei auch hier zuletzt eine Beruhigung zu beobachten war. Nach einer Preiskorrektur in der Vorwoche stieg die Rapsnotierung an der Matif für den vorderen Termin wieder über die Marke von 500 EUR/t. Auch auf der Erzeugerstufe wurden die Rapspreise, auch für die Vorkontrakte, wieder leicht erhöht.

## Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (13.04.2021)	Bremen (07.04.2021)
Brotweizen	-	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 214,50 loko/ppt 214,50 Basis Apr 197,00 Basis Sep	cif/franko HB 216,00 loko/sofort 216,00 Mai
Brotroggen	-	franko HH 197,00 loko/ppt 197,00 Apr 199,00 Apr/Jun	cif/franko HB 185,00 loko/sofort 185,00 Mai
Futterweizen	-	franko HH 212,00 loko/ppt 212,00 Apr 215,00 Mai/Jul	EU-Futterweizen, ffr. HB/SO 219,00 loko/sofort 220,00 Mai
Futtergerste (>62kg/hl)	-	cif/franko HH 192,00 loko/ppt 192,00 Basis Apr 181,50 Basis Sep	EU-Futtergerste, ffr. HB/SO 205,00 loko/sofort 206,00 Mai
Hafer	-	-	EU-Futterhafer, ffr. HB/SO 190,00 loko/sofort 190,00 Mai
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, freie Fuhre, Nds. 180,00 loko/ppt 180,00 Apr 176,00 Mai/Jul 149,00 Aug/Dez	Pellets, ffr. HB/SO 188,00 loko/sofort 185,00 Mai ungepresst, ffr. HB/SO 186,00 loko/sofort 184,00 Mai
Sojaschrot	-	fob HH 364,00 loko/ppt 364,00 Apr 364,00 Mai 366,00 Jun/Jul 370,00 Aug/Okt	Brasil. Sojaschrotp. 48% ab OL 615,00 loko/sofort 620,00 Mai
Raps	-	cif/franko HH 516,50 loko/ppt 516,50 Apr 517,50 Mai/Jun 452,00 exE 455,00 Sep	-
Rapsschrot	-	fob HH 285,00 loko/ppt 285,00 Apr 280,00 Mai 267,00 Jun/Jul	ab Brake 298,00 loko/sofort 288,00 Mai

**Die Börsennotierung in Hannover findet erst nach Redaktionsschluss statt, sodass nur die Ergebnisse der Vorwoche verfügbar sind.**

## Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 13.04.2021

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(198,0 - 210,0) 208,0	(198,0 - 209,0) 207,0
Brotweizen B	-	(193,0 - 205,0) 205,0	(195,0 - 205,0) 198,0
Brotroggen	-	(164,0 - 173,0) 172,0	(163,0 - 172,0) 170,0
Futterroggen	(180,0 - 203,0) 190,0	(162,0 - 176,0) 173,5	(160,0 - 170,0) 162,0
Braugerste	-	(207,0 - 210,0) 210,0	(185,0 - 215,0) 200,0
Futtergerste	(200,0 - 218,0) 206,0	(180,0 - 192,5) 190,0	(175,0 - 185,0) 180,0
Futterweizen	(215,0 - 232,0) 225,0	(190,0 - 210,0) 205,0	(190,0 - 206,5) 200,0
Qualitätshofer*	-	(160,0 - 180,0) 180,0	(157,0 - 175,0) 165,0
Futterhafer	(200,0 - 230,0) 220,0	(173,0 - 185,0) 175,0	(140,0 - 180,0) 160,0
Körnermais	(230,0 - 251,0) 240,0	(210,0 - 218,0) 215,0	(195,0 - 211,0) 205,0
Triticale	(205,0 - 227,0) 215,0	(184,0 - 196,0) 191,5	(182,0 - 190,0) 188,0
Raps	(490,0 - 495,0) 495,0	(490,0 - 500,0) 494,0	(486,0 - 505,0) 503,0
Futtererbsen	-	(235,0 - 260,0) 235,0	(240,0 - 260,0) 250,0
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(203,5 - 215,5) 213,0	(203,6 - 215,6) 213,1	(207,0 - 219,0) 216,5
Brotweizen B	(198,5 - 210,5) 205,5	(198,6 - 210,6) 205,6	(202,0 - 214,0) 209,0
Brotroggen	(168,5 - 178,5) 175,5	(168,6 - 178,6) 175,6	(172,0 - 182,0) 179,0
Futterroggen	(165,5 - 181,5) 175,5	(165,6 - 181,6) 175,6	(169,0 - 185,0) 179,0
Braugerste	(190,5 - 220,5) 215,5	(190,6 - 220,6) 215,6	(194,0 - 224,0) 219,0
Futtergerste	(180,5 - 198,0) 192,0	(180,6 - 198,1) 192,1	(184,0 - 201,5) 195,5
Futterweizen	(195,5 - 215,5) 209,5	(195,6 - 215,6) 209,6	(199,0 - 219,0) 213,0
Qualitätshofer*	(162,5 - 185,5) 183,0	(162,6 - 185,6) 183,1	(166,0 - 189,0) 186,5
Futterhafer	(145,5 - 190,5) 179,5	(145,6 - 190,6) 179,6	(149,0 - 194,0) 183,0
Körnermais	(200,5 - 223,5) 218,5	(200,6 - 223,6) 218,6	(204,0 - 227,0) 222,0
Triticale	(187,5 - 201,5) 195,5	(187,6 - 201,6) 195,6	(191,0 - 205,0) 199,0
Raps	(491,5 - 510,5) 504,5	(491,6 - 510,6) 504,6	(495,0 - 514,0) 508,0
Futtererbsen	(240,5 - 265,5) 253,0	(240,6 - 265,6) 253,1	(244,0 - 269,0) 256,5

\* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

## Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		12.04.2021	06.04.2021
Weizen Nr. 2 MATIF	Mai 2021	211,25	205,75
	Sep 2021	198,75	194,50
	Dez 2021	199,75	195,75
Weizen CME	Mai 2021	193,84	191,43
	Jul 2021	194,83	190,56
	Sep 2021	195,14	190,87
Raps MATIF	Mai 2021	502,50	503,75
	Aug 2021	453,75	449,50
	Nov 2021	451,00	445,50
Sojabohnen CME	Mai 2021	426,57	441,28
	Jul 2021	425,64	438,97
	Aug 2021	415,27	427,78
Mais MATIF	Jun 2021	216,25	212,25
	Aug 2021	212,50	208,50
	Nov 2021	190,00	187,75
Mais CME	Mai 2021	188,18	184,72
	Jul 2021	183,89	180,32
	Sep 2021	167,88	166,05
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2021	71,00	60,00
	Jun 2021	93,00	78,00
	Nov 2021	125,00	125,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

## Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		07.04.2021	31.03.2021
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	229,00	233,00
	HRW US Golf	217,00	224,00
	EU Rouen	215,00	222,00
Gerste	Schwarzes Meer	194,00	196,00
	EU Rouen	197,00	201,00
Mais	US Golf	213,00	217,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		12.04.2021	06.04.2021
umgerechnet in €/t		353,24 Mai 21	362,09 Mai 21
1 US \$ = €		0,84	0,85

## Kartoffeln

Erwartungsgemäß entwickelt sich die Nachfrage nach Speisekartoffeln nach dem Osterfest wieder ruhiger, zumal weiterhin Impulse infolge der weiter geschlossenen Gastronomie ausbleiben. Die in der 15. Berichtswoche vorherrschenden Bestellungen des Lebensmitteleinzelhandels konnten mit dem verfügbaren Angebot ohne Probleme bedient werden. Daneben wird das Angebot aus dem Mittelmeerraum tendenziell umfangreicher, sodass sich der Konkurrenzdruck erhöht. Die Erzeugerpreise konnten sich dem Vernehmen nach bis zuletzt auf der bisherigen Basis behaupten. Teilweise

berichtet man auch von aufkommendem Preisdruck. Die zuletzt sehr kühle und unbeständige Witterung sorgte für eine Unterbrechung noch anstehender Feldarbeiten. Zudem dürften die relativ kalten Temperaturen die Entwicklung der Frühkartoffel-Bestände bremsen. Im Bereich der Industrieware stand ebenfalls genügend Ware für den benötigten Bedarf der Verarbeiter zur Verfügung und der Preisdruck nimmt leicht zu. Allerdings werden die sehr guten Qualitäten für die Chips-Verarbeitung knapp, sodass sich in diesem Segment die obere Preisspanne leicht erhöhte.

## Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 13.04.2021

festkochend	25-kg-Sack	5,50 - 8,00
andere	25-kg-Sack	5,50 - 7,50

## Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	13.04.2021	06.04.2021
vertragsfreie Veredlungskartoffeln	2,50-14,00	2,50-13,00
frittene geeignet, 40 mm+	6,00-8,00	6,50-8,00

## Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose, sortiert

	13.04.2021	06.04.2021
festkochend	10,00 - 12,00	10,00 - 12,00
vorwiegend festkochend	9,00 - 11,00	9,00 - 11,00
mehlig	10,00 - 12,00	10,00 - 12,00

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.

festkochend	50,00 - 65,00	50,00 - 65,00
vorwiegend festkochend	48,00 - 60,00	48,00 - 60,00

## Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 13.04.2021 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	12,00	10,00	12,00

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Der Marktverlauf verhielt sich ruhig. Die ersten Kartoffeln wurden geerntet. Die kühle Witterung verzögerte die Aussaat.

## Energie

 Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	13.04.2021	06.04.2021	13.04.2021	06.04.2021
<b>Diesel</b>				
2.000 l	102,80 - 108,20	102,60 - 107,40	99,80 - 106,00	99,65 - 106,50
5.000 l	100,20 - 105,70	100,10 - 104,90	98,60 - 102,70	98,95 - 104,50
<b>Heizöl <sup>*1</sup></b>				
3.000 l	55,10 - 60,80	54,60 - 60,00	53,00 - 58,00	53,00 - 59,90
5.000 l	54,00 - 59,30	53,10 - 58,50	52,30 - 56,00	51,80 - 58,90
10.000 l	52,80 - 58,10	52,00 - 57,30	51,00 - 54,50	50,40 - 57,90
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
<b>Flüssiggas <sup>**2 *3</sup></b>				
2.700 l Tank	44,50 - 45,00	46,00 - 46,00	45,00 - 45,00	46,00 - 46,00
4.800 l Tank	42,50 - 43,00	44,00 - 44,00	43,00 - 43,00	44,00 - 44,00

<sup>\*1</sup> Heizwert 9,88 kWh/l<sup>\*\*2</sup> ohne Grundgebühr oder Tankmiete<sup>\*3</sup> Heizwert 6,77 kWh/l

## Düngemittel

 Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 12.04.2021 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	24,80 - 27,50	23,85 - 26,55
Harnstoff, 46 % N, geschützt	40,30 - 42,50	39,35 - 41,55
AHL, 28 % N	22,50 - 24,50	21,70 - 23,70
DAP, 18 % N, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	47,00 - 50,20	45,85 - 49,05
Tripelphosphat, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	34,90 - 36,50	33,85 - 35,45
40er Kornkali, 6 % MgO	24,50 - 25,50	23,70 - 24,70
60er Kali	28,80 - 29,80	28,00 - 29,00
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	13,40 - 14,25	12,80 - 13,65
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	37,55 - 38,95	36,40 - 37,80
SSA, 21 % N, 24 % S	20,30 - 23,60	19,40 - 22,70
ASS 26 % N, 13 % S	24,40 - 29,50	23,35 - 28,45
Piamon, 33 % N, 12 % S	28,00 - 31,50	26,80 - 30,30
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO <sub>3</sub>	3,00 - 5,75	2,55 - 5,30
Volldünger (15/15/15)	29,80 - 31,50	28,80 - 30,50

## Futtermittel

## Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futterkomponenten waren im Bereich der Ölschrote zu Beginn der Berichtswochen unterschiedliche Preisentwicklungen zu beobachten. Vor dem Hintergrund der umfangreichen chinesischen Importe und einer weltweit nicht zu groß ausfallenden Angebotsmenge entwickelten sich die Kurse an den internationalen Börsen zunächst stabil bis fest. Die neuerlichen Schätzungen hinsichtlich einer neuen Rekordernte in Teilen Südamerikas führten hingegen zu Kursverlusten. Auch hierzu-lande verlangen die Abgeber geringeres Geld. Das dabei zur Verfügung stehende Angebot fällt im Verhältnis zur relativ ruhigen Nachfrage ausreichend aus. Gekauft wird weiterhin in

der Regel nur für den dringend benötigten Bedarf. Non-GMO-Ware hingegen bleibt knapp und teuer. Am Markt für Rapsschrot bleibt es bei einem nur geringen Angebot. Insbesondere gilt dies für schnell verfügbare Ware. Teilweise müssen Käufer mit zum Teil deutlichen Aufgeldern rechnen. Im Bereich der übrigen Futterkomponenten entwickelten sich die Preise für Weizenkleie- und Melasseschnitzpellets zuletzt wenig verändert.

## Mischfuttermittel:

Anfang der 15. Kalenderwoche zeigt sich die Situation am hiesigen Markt für Mischfuttermittel nur wenig verändert. Die meisten Hersteller und Händler belassen es bei bisherigen Forderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügel-

mischfuttermittel. Angesichts der reduzierten Viehbestände bleibt der Markt weiterhin stärker umworben. Vor dem Hintergrund der vorherrschenden Preise für Getreide und sonstige Futterbestandteile rechnen

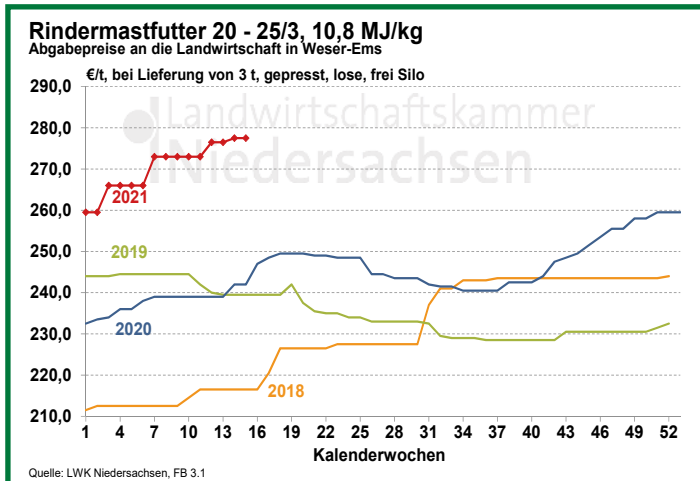
die Marktbeteiligten kurzfristig kaum mit Spielraum für stärker ausfallende Preissenkungen. Andererseits wird derzeit aber auch nicht mit Preisanhebungen gerechnet.

 Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 12.04.2021

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
<b>Milchautauscher für Aufzuchtälber</b>		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.191,50	2.290,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.000,00	2.050,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	1.690,00	1.740,00
<b>Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber</b>		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	347,50	353,00
<b>Milchleistungsfutter</b>		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	262,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	269,50	276,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	292,50	303,00
<b>Rindermastfutter</b>		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	277,50	296,00
<b>Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo</b>		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	369,00	356,00
<b>Alleinfutter für Mastschweine</b>		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	308,50	319,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	288,00	293,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	271,50	279,00
<b>Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert</b>		
Mast 28 - 40 kg LG	313,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	294,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	274,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	263,00	-
<b>Alleinfutter für Sauen</b>		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	283,50	296,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	319,00	332,00
<b>Ergänzungsfutter für Mastschweine</b>		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	385,50	438,50
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	353,00	351,50
<b>Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo</b>		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	338,50	345,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	365,50	355,50
Putenmastfutter P1	444,50	-
Putenmastfutter P2	430,00	-
Putenmastfutter P3	381,00	-
Putenmastfutter P4	360,00	-
Putenmastfutter P5	341,50	-
Putenmastfutter P6	336,50	-
<b>Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager</b>		
Gerste	228,00	-
Hafer, 50-52 kg/hl	242,50	-
Weizen	244,80	-
Roggen	213,60	-
Triticale	235,50	-
Körnermais	258,60	-

## Marktchart



## Geflügel

Während sich die Erzeugerpreise am Schlachtgeflügelmarkt auf bzw. unter dem Vorjahresniveau bewegen, stiegen die Mischfutterpreise beispielsweise für Hähnchenendmastfutter in Niedersachsen um knapp 14 % an. Dadurch hat sich die Rentabilität ebenfalls deutlich verschlechtert.

### Hähnchen:

Am Markt für Schlachthähnchen herrschte zuletzt eine festere Preistendenz vor. Die Nachfrage auf Ladenstufe verläuft weiterhin lebhaft, auch wenn das Grillgeschäft bislang hinter den Erwartungen zurückblieb.

### Puten:

Das Angebot am Schlachtputenmarkt fällt derzeit durch die Aviäre Influenza und den rückläufigen Importen aus Polen kleiner aus. Demgegenüber stand zuletzt eine stetige Nachfrage. Die Preise tendierten zuletzt stabil.

### Schlachthennen:

Marktbeteiligte berichten von einer hohen Auslastung der Schlachtkapazitäten, da derzeit wie üblich nach dem Osterfest vermehrt Legehennenherden ausgestellt werden. Die Erzeugerpreise standen zuletzt unter Druck.

## Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 05.04. bis zum 11.04.2021

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3425-0,3650	0,3550
<b>1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)</b>		
bis 1.400 g	0,800-0,869	0,844
1.401 g bis 1.450 g	0,800-0,869	0,844
1.451 g bis 1.500 g	0,835-0,869	0,847
1.501 g bis 1.550 g	0,835-0,869	0,847
1.551 g bis 1.600 g	0,835-0,869	0,847
1.601 g bis 1.700 g	0,810-0,869	0,844
<b>2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)</b>		
1.701 g bis 1.800 g	0,795-0,909	0,844
1.801 g bis 2.000 g	0,835-0,909	0,844
ab 2.001 g	0,835-0,905	0,844
<b>3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)</b>		
bis 2.000 g	0,835-0,890	0,844
bis 2.800 g	-	0,844
<b>Puten</b>		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,26
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,02
Hennen: ab 8,50 kg	1,200-1,260	1,237
ab 9,00 kg	1,220-1,270	1,247
ab 9,50 kg	1,230-1,285	1,262
Hähne: ab 18,00 kg	1,225-1,295	1,270
ab 19,00 kg	1,250-1,320	1,295
ab 19,50 kg	1,260-1,330	1,305
<b>Schlachthennen</b>		
bis 1.600 g	0,110-0,260	0,179
1.601 g bis 1.700 g	0,100-0,270	0,193
1.701 g bis 1.900 g	0,130-0,280	0,209
1.901 g bis 2.200 g	0,130-0,290	0,237

## Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	14. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	0,7625	+0,0050
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	0,80-0,82	+0,02
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	0,80-0,82	+0,02
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	0,85-0,87	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	0,85	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,1804	+0,0025

## Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 12.04.2021, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t		
- kleine HD-Ballen	160,00 - 195,00	165,00 - 200,00
- Quaderballen	150,00 - 180,00	155,00 - 180,00
Stroh, €/t		
- kleine HD-Ballen	80,00 - 120,00	90,00 - 125,00
- Quaderballen	70,00 - 110,00	80,00 - 110,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	30,00 - 35,00	29,00 - 36,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	30,00 - 45,00	30,00 - 38,00

## Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	12.04.2021	05.04.2021
<b>Energie- und Stärketräger</b>		
Weizenkleie, pelletiert	20,70	20,70
Melasseschnitzel, pelletiert	23,75	24,25
Palmexpeller	22,35	22,25
Sojabohnenschalen	22,15	22,90
Weizendestiller	35,05	35,05
Rapsexpeller	35,25	35,25
Sojaöl	116,95	110,95
<b>Ölschrote</b>		
Sojaschrot, 44/7*	41,50	42,15
Brasilschrot, pelletiert **	44,45	45,00
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	61,25	60,05
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	66,15	65,20
Rapsschrot	32,40	33,30

\* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

\*\* mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

\*\*\* nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

## Orientierungspreise für Pachtverträge

## Orientierungspreise für Pachtverträge

Im Raum Hannover-Braunschweig wurden zum 1. April 2021 folgende durchschnittliche Erzeugerpreise festgestellt.

	€/t ohne Mehrwertsteuer
Weizen	204,60
Roggen	169,00



## Eier

Nach der absatzstärksten Zeit des Jahres - dem Osterfest - war eine Beruhigung der Nachfrage zu beobachten. Das Angebot fiel dementsprechend umfangreich aus. Dem wird jedoch durch vielzählige Erneuerungen der Legehennenherden entgegengewirkt, sodass mittelfristig wieder mit einer ausgeglichenen Marktlage zu rechnen ist. Trotz der derzeit insgesamt guten Versorgungslage blieb das Angebot an Bioeiern weiterhin knapp. Ein ähnliches

Bild zeigt sich am Markt für Freilandeier durch die weiterhin geltende Aufstallungspflicht. Die Ausbreitung der Geflügelpest wird unterdessen weiter mit Sorge betrachtet. Die Notierungen am freien Markt gaben zuletzt sowohl im Bereich der Konsumware als auch Verarbeitungsware nach. Aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden ebenfalls einheitlich schwächere Preise gemeldet.



## Eiernotierung Köln

Notierung in Cent/Ei

Gewichtsklasse	09.04.2021	26.03.2021
<b>1-Freilandhaltung</b>	Tendenz: ausgeglichen	
XL	23,00-23,05	23,05-23,10
L	19,30-19,40	19,40-19,45
M	18,10-18,15	18,20-18,25
<b>2-Bodenhaltung</b>	Tendenz: ausgeglichen	
XL	19,95-20,05	20,05-20,15
L	15,55-15,70	15,75-15,85
M	14,05-14,10	14,25-14,30

Einstandspreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Gütekategorie A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

**Nächste Notierung:** 16.04.2021 **Quelle:** Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

## Milch

Die Milchlieferung an die deutschen Molkereien stieg in der zwölften Kalenderwoche moderat an. Laut Schnellberichterstattung der (ZMB) wurden 0,1 % mehr Milch als in der Vorwoche abgeliefert. Die Vorjahreslinie wurde damit zuletzt noch um 1,0 % unterschritten.

Bei überwiegend ausgeglichenen Marktverhältnissen tendierten die Preise am Markt für flüssigen Rohstoff in der zurückliegenden Berichtswoche sowohl für Magermilchkonzentrat als auch Industrierahm stabil.

**Butter:**

Nach den Feiertagen hat sich die Nachfrage nach abgepackter Butter auf Ladenstufe bei einem zuvor lebhaften Ostergeschäft etwas beruhigt. Marktbeteiligte erwarten für die kommenden Wochen belebende Impulse durch den Beginn der Spargel-

season. Derzeit wird der Beginn der Spargelsaison aufgrund der kühlen Witterung jedoch verzögert. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten waren stabile Notierungen zu beobachten. Am Markt für Butter im 25 kg Block nahmen die Handelsbeteiligten aufgrund von Unsicherheit über die weitere Preisentwicklung eine abwartende Haltung ein. Hinzu kommt, dass sich viele Marktakteure noch in den Osterferien befanden. Die Preise an der Börse in Kempten tendierten daher auf dem Niveau der Vorwoche seitwärts.

**Käse:**

Am Markt für Käse setzten sich die freundlichen Tendenzen der Vorwoche weiter fort. Im Bereich des Lebensmitteleinzelhandels verlief die Nachfrage zuletzt lebhaft. In den übrigen Segmenten zeigten sich Markt-

beteiligte angesichts der andauernden Coronamaßnahmen zufrieden mit den Absatzmöglichkeiten. Das Exportgeschäft verlief zuletzt auf einem stetigen Niveau. Für die Sorten Emmentaler und Viereckhartkäse wurden zuletzt stabile Notierungen gemeldet. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover entwickelten sich die Kurse leicht fester.

**Milchpulver:**

Durch die Osterferien und dem näher rückenden Ramadan in den muslimischen Ländern hat sich der Marktverlauf beim Magermilchpulver beruhigt. Die Produktionswerke verfügen dennoch über eine gute Auftragslage und man konzentriert sich auf die Abwicklung bestehender Kontrakte. Aktuell erschweren und verteuern die weltweit knappen Logistikkapazitäten den Handel am Milchmarkt. An der Börse in Kempten waren stabile Entwicklungen zu beobachten. Ebenfalls beruhigt hat sich die Situation am Markt für Vollmilchpulver. Sta-

bile Notierungen waren auch hier die Folge. Während Süßmolkenpulver in Lebensmittelqualität bei weiterhin reger Nachfrage fester bewertet wurde, blieben die Preise für Futtermittelqualitäten stabil.

**Markt und Börse:**

Der Preis für freie Milch in Italien stand zuletzt pandemiebedingt weiter unter Druck. Dieser tendierte mit 32,30 EUR/ 100 kg um 0,50 EUR schwächer. In den Niederlanden stieg der Kurs für Spotmilch deutlich um 2,00 EUR auf nun 36,00 EUR/100 kg an (4,4 % Fett). Am deutschen Spotmarkt entwickelte sich die Notierung im Norden stabil und im Süden leicht schwächer. Hiesige Molkereien haben die Auszahlungspreise für den Monat März angehoben. Bei der jüngsten Auktion an der Global Dairy Trade stieg der Preisindex um 0,3 % an. Von den sieben gehandelten Standardmilchprodukten tendierten die Preise insbesondere beim Magermilchpulver, Butter und Käse fester.

## Ferkel



## Ferkel-Vereinigungspreis

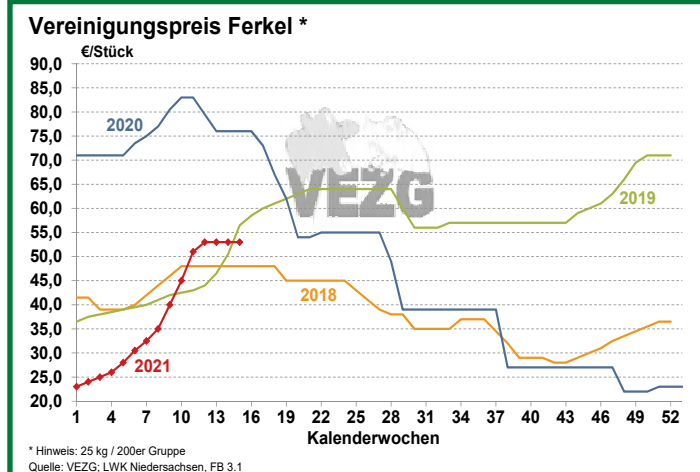
Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 12.04. bis zum 18.04.2021

	ab 15. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	53,00 €/Stück	53,00 €/Stück
Stückzahl:		188.900 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	34,80 €/Stück	34,80 €/Stück

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tiereschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

## Marktchart



## Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 29.03. bis zum 04.04.2021

		± in %	± in %
	Tonnen	(zur Vorwoche)	(zum Vorjahr)
Milchanlieferung	125.119	+0,83	+1,25
Herstellung von: Butter	1.749	+4,0	+10,5
Magermilchpulver	3.354	+1,9	+11,3
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.538	-5,7	+3,9
Frischkäse	4.547	-14,7	-15,7

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und Schweinemarkt zur Verfügung gestellt!

**Tel. 09001 190-244**

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

## Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 05.04. bis zum 11.04.2021

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
204.543	47,0 - 58,5	53,00	53,00

Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
berechnet		34,80	34,80

Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		34,80	34,80

### Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 18.04.2021

Regionen	Partie, Gewicht	14. Woche	15. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	53,00	±0 (±0 bis +2)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	54,00	54,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	53,00	53,00
Hannover Land	100er Partie, 25 kg	55,00	55,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	55,00	55,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisauflagen vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

## Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 18.04.2021

Regionen	Partie, Gewicht	14. Woche	15. Woche
<b>Überregional</b>			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	54,70	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	56,00	+ 0,50
Rheinland	200er Partie, 30 kg	62,50	±0
Rheinland-Pfalz	100er Partie, 28 kg	63,50	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	60,62	±0
<b>Ausland</b>			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	52,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	69,00	±0
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	40,00	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	95,93	+1,38

## Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. ( ) = Vorwochenpreis.

05.04. bis zum 11.04.2021	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	31,40 (31,64)	49,84 (50,23)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	28,28 (27,52)	44,69 (43,45)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und Schweinemarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

## Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 12.04.2021

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
<b>1. Ferkel</b>				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	36,3	±0	62,5	±0
SPF*, PRRS positiv	34,3	±0	59,8	±0
<b>2. Schlachtschweine</b>				
Basispreis:	1,41	Veränderung zur Vorwoche:		±0

\*Specific-Pathogen-Free, Region 2 und 3

## Schweine

### Deutschland:

Das in der 14. Kalenderwoche auf dem deutschen Schlachtschweinemarkt zur Verfügung stehende Angebot schlachtreifer Schweine fiel, vor dem Hintergrund des ausfallenden Schlachttages am Anfang der Berichtswoche, insgesamt für den bestehenden Bedarf der Schlachtunternehmen ausreichend aus. Angebotsüberhänge waren kaum zu beobachten. Die bis zuletzt ausgeglichenen Marktverhältnisse bedingen unveränderte Schweinepreise. Für die Schlachtwoche vom 08. bis zum 14.04.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen stabilen Schlachtschweinepreis in Höhe von 1,50 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

### EU-Ausland:

Im benachbarten EU-Ausland fiel das zur Verfügung stehende Angebot schlachtreifer Schweine in der zurückliegenden 14. Kalenderwoche fortgesetzt nicht zu umfangreich aus. Die feiertagsbedingt fehlenden Schlachttage sorgten aber für insgesamt zumeist ausgeglichene Marktverhältnisse. Stabile Preise waren entsprechend vielfach die Folge. Dies war in den Nie-

derlanden, Dänemark, Spanien und Österreich der Fall. In Polen wurden die Auszahlungspreise weiter um einen Cent erhöht. In Italien hingegen mussten die Mäster mit einem Minus von einem Cent rechnen.

### Fleischgroßmarkt:

Nach dem Osterfest war auf Ebene der Fleischgroßmärkte insbesondere Verarbeitungsware wieder stärker gefragt. Darüber hinaus war aber auch ein gewisser Nachholbedarf des Lebensmitteleinzelhandels zu beobachten. Insgesamt waren die Handelsbeteiligten mit den getätigten Umsätzen zufrieden. Die Preise entwickeln sich dabei im Einstand als auf der Abgabeseite der Märkte zumeist unverändert.

### Schlachtsauen:

Nach den Feiertagen entwickelte sich die Nachfrage nach Sauenfleisch lebhafter als in der Woche vor Ostern. Im Mittelpunkt der Nachfrageinteressen standen dabei Artikel für die Verarbeitung. Das dabei am Markt zur Verfügung stehende Angebot fiel im Bereich der Großmärkte ausreichend für die vorherrschende Nachfrage aus. Im Einstand und auf der Abgabeseite der Märkte wurden die verschiedenen Artikel dabei zumeist zu unveränderten Konditionen bewertet.

## Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 08.04. bis zum 14.04.2021

<b>1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:</b>	<b>1,50 €/Indexpunkt</b>
Spanne:	1,50-1,50 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,50 €/Indexpunkt
<b>2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:</b>	<b>1,50 €/kg SG</b>
Vorwochenpreis:	1,50 €/kg SG
<b>VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:</b>	<b>1,50 €/kg SG</b>
Vorwochenpreis:	1,50 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	241.300 Schweine
Vorwoche:	201.700 Schweine

**3. Die VEZG schlägt vor, dass durch die Einhaltung der Mindestvorgaben der Haltungsform 2 ein Preisauflschlag von 13 Cent je kg SG gewährt wird.**

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter [www.vezg.de](http://www.vezg.de) hinterlegt.

Weitere Infos unter: [www.vezg.de](http://www.vezg.de). Mittwochsab 14:30Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

## Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 05.04. bis zum 06.04.2021

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,53	1,51	1,38	18.067

## Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 04.04.2021	1,56	1,53	1,41	1,31
Vorwoche	1,56	1,53	1,41	1,30

## Schweineschlachtungen Deutschland

### Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2020	2021	Abweich. zum Vorjahr
11. Kalenderwoche	943.508	842.805	-10,7%
12. Kalenderwoche	980.472	865.932	-11,7%
13. Kalenderwoche	926.611	744.434	-19,7%
<b>01. - 13. Kalenderwoche</b>	<b>11.872.063</b>	<b>10.759.588</b>	<b>-9,4%</b>

## Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	14. Kalenderwoche	13. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	251.998	268.204
Nordrhein-Westfalen	261.737	275.605
Schleswig-Holstein	14.555	16.960
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	72.636	70.379
Bayern	39.112	40.974
<b>gesamt:</b>	<b>640.038</b>	<b>672.122</b>

## Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 13.04.2021 wurden von 1.230 Schweinen 490 Schweine verkauft in einer Spanne von 1,51 bis 1,555 € zu einem Durchschnittspreis von **1,54 €/kg SG**.

### ISN-Marktplatz:

In der Woche vom 02.04. bis zum 08.04.2021 fand auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse Schlachtschweine kein Handel statt.

## Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	12.04.2021	12.04.2021	06.04.2021
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
April 2021	1,04	1,92	1,91
Mai 2021	1,04	1,93	1,92
Juni 2021	1,06	1,97	1,97
Juli 2021	1,04	1,93	1,95
August 2021	1,00	1,86	1,90
Oktober 2021	0,86	1,59	1,61
Dezember 2021	0,78	1,44	1,45
Februar 2022	0,79	1,47	1,47
April 2022	0,81	1,51	1,51
Juli 2022	0,89	1,64	1,66

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

## Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 08.04. bis zum 14.04.2021

<b>VEZG-Basispreis ab Hof:</b>	<b>1,12 €/kg SG</b>
Spanne:	1,02-1,12 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	3.300 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO

	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
13. Kalenderwoche	1,31	12.323
12. Kalenderwoche	1,30	14.457
11. Kalenderwoche	1,30	14.461
10. Kalenderwoche	1,23	14.387

siehe [www.vezg.de](http://www.vezg.de)

## Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 05.04. bis zum 11.04.2021, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
<b>Niedersachsen / Bremen</b>	<b>(17 Betriebe / 251.998 Stück)</b>				
Ø-Preis (Vorwoche)	155 (156)	152 (152)	139 (139)	153 (154)	132 (132)
Spanne	152-156	148-155	133-142	-	-
Ø MFL in %	62,7	58,1	53,4	60,8	-
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>(16 Betriebe / 261.737 Stück)</b>				
Ø-Preis (Vorwoche)	155 (156)	152 (152)	139 (140)	154 (154)	132 (133)
Spanne	154-161	148-155	133-150	112-155	117-135
<b>Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen</b>	<b>(72.636 Stück)</b>				
Ø-Preis (Vorwoche)	158 (157)	157 (156)	153 (151)	157 (156)	124 (119)
<b>Bayern</b>	<b>(35 Betriebe / 39.112 Stück)</b>				
Ø-Preis (Vorwoche)	159 (159)	154 (154)	144 (141)	155 (156)	110 (107)
Spanne	155-164	150-165	134-184	-	109-112

## EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 13.04.2021, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
13. KW	1,446	1,502	1,600	1,531	1,540	1,348
14. KW	1,446	1,502	1,600	1,544	1,540	1,360
15. KW	1,446	1,502	1,600	1,577	1,540	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
13. KW	1,923	1,460	1,658	1,371	1,478	
14. KW	1,923	-	1,643	1,371	1,478	
15. KW	1,923	-	-	1,371	-	

\* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

## Schafe

Das Schlachtlämmerangebot ist klein. Schlachtreife Tiere aus der vergangenen Saison sind nur noch vereinzelt vorhanden. Neue Lämmer sind hingegen bisher nur im geringen Umfang erhältlich. Den insgesamt geringen Stückzahlen steht allerdings auch eine kleine Nachfrage gegenüber. Das Preisniveau bleibt etwa auf dem Vorwocheniveau. Nach Ostern sind die Schlachter nicht immer bereit, die

geforderten Kurse zu zahlen. Frische Lämmer werden mit 3,30 – 3,40 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt. gehandelt. Die wenigen älteren Schlachtlämmer rangieren rund 30 Cent darunter. Schafe können für 1,00 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt. stetig abgesetzt werden, bei 1,10 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt. sinkt die Nachfrage hingegen deutlich.

## Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 05.04. bis zum 11.04.2021, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	7,50
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 12.04.2021 bis zum 18.04.2021, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	2,90 - 3,10	2,90 - 3,10
Schafe	0,40 - 1,10	0,40 - 1,10

## Kälber

### Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 05.04. bis zum 11.04.2021; ( ) = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover			
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge	
<b>Schwarzbunte</b>							
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	75 (65)	68 - 95	1.332	86 (77)	68 - 95	1.271
	II. Qualität (bis 50 kg)	51 (45)	50 - 54		54 (45)	45 - 59	
Kuhkälber *	14 (9)	8 - 14		14 (14)	5 - 14		
<b>Mastkreuzungen</b>							
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	142 (138)	95 - 244	144	167 (149)	136 - 217	216
	II. Qualität (bis 55 kg)	68 (63)	54 - 140		90 (75)	63 - 95	
Kuhkälber	59 (59)	32 - 72		84 (75)	68 - 99		
<b>Weiß-Blau-Belgier Mastkreuzungen</b>							
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	242 (228)	221 - 271	110	264 (262)	235 - 289	183
	II. Qualität (bis 55 kg)	167 (154)	90 - 199		199 (192)	145 - 208	
Kuhkälber	99 (90)	59 - 131		117 (106)	95 - 145		
vermarktete Kälber:		1.586			1.670		
Tendenz		fest			fest		

\* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preisgeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

### Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 08.04.2021

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
<b>weiblich:</b>					
61 bis 70 kg	15	15	70 - 210	182	2,75
71 bis 80 kg	27	27	130 - 280	217	2,88
81 bis 90 kg	36	36	100 - 320	249	2,91
91 bis 100 kg	12	12	220 - 380	284	3,02
<b>männlich:</b>					
61 bis 70 kg	27	27	200 - 450	368	5,45
71 bis 80 kg	126	126	50 - 530	452	5,92
81 bis 90 kg	223	223	270 - 550	494	5,80
91 bis 100 kg	127	127	190 - 560	512	5,40
101 bis 110 kg	51	51	450 - 560	522	4,99
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine:		15.04.	22.04.

## Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 29.03. bis zum 04.04.2021

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
<b>Bullkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	47 (45)	59 (57)
Spanne	5-59	50-68
Stück	450	455
<b>Kuhkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	18 (18)	11 (9)
Spanne	0-23	9-14
Stück	12	16
<b>Tendenz:</b>	<b>fester/behauptet</b>	<b>leicht freundlichere Preise</b>

## Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, ( ) = Vorwoche, für den Zeitraum vom 05.04. bis zum 11.04.2021

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,90 (3,00)	5,10 (5,10)	3,60 (3,80)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		
Quelle: EZG Allgäu		

## Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

Das im Verlauf der 14. Kalenderwoche am deutschen Schlachtrindermarkt zur Verfügung stehende Angebot entwickelte sich fortgesetzt rückläufig. Trotz schlechter Witterung und damit ausgesetzter Bestellarbeiten blieb es bei einer geringen Abgabebereitschaft der Rindviehhalter. Seitens der Schlachtunternehmen bestand dabei durchaus Bedarf, sodass die zur Verfügung stehenden Angebotsmengen nicht vollständig ausreichten, um alle Anfragen zu bedienen. Fester tendierende Auszahlungspreise für Jungbullen und auch für weibliche Gattungen waren schon zu Beginn der Berichtswoche die Folge. Auch im weiteren Verlauf wurde diese Entwicklung besträtigt. Am Montag, den 12.04.2021

nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 3,95 EUR/kg SG. Das waren 5 Cent mehr als vor Wochenfrist. Die Preise für Kühe der Handelsklasse O3 (310 kg) stiegen ebenfalls um 5 Cent auf ein Niveau von 2,95 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

**Fleischgroßmarkt:**

Nach den Osterfeiertagen berichteten die Handelsbeteiligten im Bereich der Fleischgroßmärkte von einem etwas ruhiger verlaufenden Handel mit Rindfleisch. Insbesondere galt dies für den Bereich der Edelteile. Im Mittelpunkt der Nachfrage standen Teilstücke für die Herstellung von Hack-

## Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 12. April 2021 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	2,84-2,90	2,94-3,00	3,04-3,10
	Ø-Preis	2,90	3,00	3,10
O3	Spanne	2,79-2,85	2,89-2,95	2,99-3,05
	Ø-Preis	2,85	2,95	3,05
<b>250 kg SG</b>				
P2	Spanne	2,57-2,65		
	Ø-Preis	2,63		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	3,98-4,02		
	Ø-Preis	4,00		
R3	Spanne	3,93-3,97	3,88-3,92	3,35-3,40
	Ø-Preis	3,95	3,90	3,36
O3	Spanne		3,73-3,78	2,94-3,00
	Ø-Preis		3,77	3,00



fleisch. Die Preise für die einzelnen Artikel entwickelten sich dabei sowohl im Inland als auf der Abgabeseite der Märkte zumeist unverändert.

#### Schlachtkälber:

Nach den Feiertagen entwickelte sich der Handel mit Kalbfleisch auf Ebene der Fleischgroßmärkte zuletzt etwas ruhiger als zuvor. Insbesondere fehlende Großveranstaltungen als auch Familienfeiern machten sich hier bemerkbar. Impulse werden durch die näher rückende Spargelsaison erwart-

et. Trotz insgesamt gedrosselter Umsatzmengen blieb es in der Regel bei bisherigen Preisen für die verschiedenen Teilstücke. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern reichte zuletzt aus, den bestehenden Bedarf zu decken. Die Preise zeigten dabei zuletzt keine Schwächen. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 13. Kalenderwoche 4,24 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht und damit ebenso viel wie eine Woche zuvor.



## Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtli. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2020	2021	Abweich. zum Vorjahr
<b>Jungbullen (E - P)</b>			
12. Kalenderwoche	21.695	20.094	-7,4%
13. Kalenderwoche	19.718	14.978	-24,0%
<b>01. - 13. Kalenderwoche</b>	<b>258.342</b>	<b>234.837</b>	<b>-9,1%</b>
<b>Schlachtkühe (E - P)</b>			
12. Kalenderwoche	19.622	19.921	+1,5%
13. Kalenderwoche	12.665	14.198	+12,1%
<b>01. - 13. Kalenderwoche</b>	<b>240.435</b>	<b>225.551</b>	<b>-6,2%</b>
<b>Alle Tiere (E - P)</b>			
12. Kalenderwoche	47.734	49.091	+2,8%
13. Kalenderwoche	37.701	35.569	-5,7%
<b>01. - 13. Kalenderwoche</b>	<b>600.865</b>	<b>555.427</b>	<b>-7,6%</b>



## Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 05.04. bis zum 11.04.2021, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø Preis	Vorw.	Stück	Ø Preis	Stück	Ø Preis
<b>Jungbullen</b>								
Hdkl. U2	507	-	<b>400</b>	397	549	400	109	394
Hdkl. U3	642	-	<b>396</b>	392	393	395	84	393
Hdkl. R2	1.042	394-397	<b>396</b>	391	1.068	397	166	387
Hdkl. R3	745	383-393	<b>390</b>	386	911	389	194	385
Hdkl. O2	262	365-370	<b>368</b>	363	223	369	142	361
Hdkl. O3	513	368-374	<b>371</b>	367	292	370	197	364
<b>Ochsen E-P</b>								
	5	-	-	-	4	-	24	340
<b>Färsen</b>								
Hdkl. R3	193	326-340	<b>334</b>	329	111	339	454	336
Hdkl. O3	178	295-314	<b>305</b>	295	141	297	250	304
<b>Kühe</b>								
Hdkl. R3	84	-	<b>315</b>	305	102	329	57	307
Hdkl. O2	275	291-296	<b>294</b>	286	178	297	74	287
Hdkl. O3	962	298-304	<b>301</b>	296	585	299	527	295
Hdkl. P1	511	-	<b>242</b>	239	402	241	222	219
Hdkl. P2	190	-	<b>261</b>	261	260	256	216	251
Hdkl. P3	55	-	<b>268</b>	264	138	272	38	255
<b>Kälber E-P</b>								
	-	-	-	-	-	-	18	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 3.822; Ochsen: 5; Färsen: 681; Kühe: 2.223; Kälber: -

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den Rindermarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)



## LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden:

## Auktionen



### Auktion Lingen

Auktion der Masterrind GmbH am 07.04.2021, Preise in €; hausinterner Verkaufstag in Dalum

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	-	-	-	-
Kühe	-	-	-	-
Rinder	138	950,00	2.300,00	1.643,00
Kälber	-	-	-	-

**Auktionsverlauf:** Gut organisierter zweiter interner Verkaufstag in Dalum, breite internationale Nachfrage (Italien, Spanien, Niederlande, Polen) nicht vollständig gedeckt; Markt geräumt, Angebot zu knapp

**Auskunft:** Masterrind GmbH, Lingen



## Nutzkälber Verden

Absetzerauktion der Masterrind GmbH am 08.04.2021

Netto-Zuschlagspreise in € ohne MwSt. (männlich: kg-Preis; weiblich: Stückpreis)

Rasse	200 - 250 kg	250 - 300 kg	300 - 350 kg	350 - 400 kg
<b>männlich:</b>				
Charolais	3,80	3,25	3,07	2,93
Charolais-Krztg.	3,45	3,44	3,08	3,02
Limousin	3,54	3,54	3,22	3,07
Limousin-Krztg.	3,69	3,38	3,09	2,70
<b>Ø-Preis gesamt</b>	<b>3,43</b>	<b>3,31</b>	<b>3,01</b>	<b>2,88</b>
<b>weiblich:</b>				
Charolais	625,00	715,00	743,00	777,00
Charolais-Krztg.	593,00	675,00	675,00	710,00
Limousin	628,00	704,00	765,00	872,00
Limousin-Krztg.	576,00	675,00	745,00	861,00
<b>Ø-Preis gesamt</b>	<b>602,00</b>	<b>686,00</b>	<b>738,00</b>	<b>798,00</b>

**Marktverlauf:** Erneut sehr flotte Absetzerauktion in Verden mit Komplettverkauf von exakt 600 Tieren. Die Nachfrage nach männlichen und weiblichen Qualitätsabsetzern ist nachwievor hoch und spiegelt sich im Preisniveau über alle Gewichtskategorien wider. Insbesondere Charolais- und Limousinherkünfte erzielten Spitzenpreise. Aber auch hochwertige Fleckvieh- und Angusqualitäten fanden einen zügigen Absatz. Passende Rinder für den bevorstehenden Weidaustrieb erfuhren gleichfalls jahreszeitbedingt eine gestiegene Nachfrage. Die 32 tragenden Rinder und Kühe mit Kalb sorgten abschließend ebenfalls für ein lebhaftes Auktionsgeschehen und konnten zu Preisen von 800,-€ bis 2.000,-€ (Ø 1.400,-€) zugeschlagen werden.



## Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Verden	27.04.2021
Masterrind Cloppenburg	04.05.2021
Masterrind Verden	05.05.2021
VOST Leer	11.05.2021
Osnabrücker Herdbuch	19.05.2021
Masterrind Lingen	19.05.2021